

Vogelgesang und Wildschweine

Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel, als sich am frühen Pfingstsonntagmorgen mehr als 30 Teilnehmer am Nieder-Röder Weg zur gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Heusenstamm veranstalteten Vogelstimmenwanderung einfanden.

Unter der Führung von Peter Erlemann konnten gleich am ersten Halt in der Bieberau die Gesänge von Teichrohrsänger und Feldschwirl aus einem kleinen Schilfbestand heraus gehört werden. Wenig später erklang aus einem Pappelwäldchen der flötende Ruf von einem Pirol.



Gespanntes Lauschen auf den Gesang vom Trauerschnäpper (Foto: U. Friede)

Für Aufsehen und Begeisterung sorgte eine Gruppe Wildschweine. Mehrere Bachen durchquerten mit ihren Frischlingen den Bieberbach.

Weiter ging es entlang des Waldes am Patershäuser Feld, wo mit Trauerschnäpper, Fitis, Zilpzalp und Dorngrasmücke weitere sehr unterschiedliche Stimmen gehört wurden. Auch der Vogel des Jahres 2008, der Kuckuck, ließ seinen unverkennbaren Ruf erklingen. Mehr als 30 verschiedene Vogelarten waren schließlich gehört oder beobachtet worden, als die Wanderer an der Grillhütte am Sportzentrum Martinsee eintrafen. Hier hatten fleißige Helfer von der SDW Heusenstamm bereits ein köstliches Frühstück vorbereitet! In gemütlicher Runde konnten die Erlebnisse und neu gewonnenen Erkenntnisse aus der heimischen Vogelwelt noch einmal besprochen werden.